

Referat/Amt: VI/61/611/WTF/BEC

Bearbeitet von:

Tel.Nr.:

Amt für Stadtentwicklung
und Stadtplanung

Herrn von Winning

0 91 31 / 86-1335

Protokoll über die 2. Sitzung des Baukunstbeirates am 16. März 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öff.	nöff.	Gutachten	Beschluss	Abstimmungsergebnis		
						einstimmig	für	gegen
BKB	16.03.2006		X	X				
BWA	25.04.2006	X			MzK			
UVPA	02.05.2006	X			MzK			

Beteiligungen

Ämter 61 und 63

Finanzielle Konsequenzen; Angaben über dauerhafte Haushaltsbelastungen, z.B. Investitionsfolgekosten (Unterhalt, Personalkosten u.ä.) sind verpflichtend!

I. **Mitteilung zur Kenntnis des
Bau-/Werkausschusses für den Entwässerungsbetrieb
am 25.04.2006**

II. **Sachbericht:**

Beiliegende Niederschrift über die 2. Sitzung des Baukunstbeirates am 16. März 2006 hat den Mitgliedern des Bau-/Werkausschusses für den Entwässerungsbetrieb in der heutigen Sitzung zur Kenntnis gedient.

Anlage

III. **Amt 63** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.

IV. **Kopie Amt 63** z.K.

V. **Amt 61** zum Vorgang und z.A.

BWA Vorsitzende/-r:

Berichterstatter/-in:

gez. Könnecke

gez. Bruse

Tagesordnung

TOP 1 Sanierung von zwei Wohngebäuden

Langemarckplatz 3+5
Planung: Helmut Rester, Schwabach
Bauherr: Astrid Haas, Forchheim
(WV aus der Sitzung des BKB vom 02.02.2006)

TOP 2 Erweiterungsbau Institut für Fremdsprachen und Auslandskunde (IFA)

Hindenburgstraße 42
Planung: b.f.b. büro für bauplanung, Erlangen
Bauherr: Vereinigung zur Unterhaltung des Instituts für Fremdsprachen und Auslandskunde bei der Universität (IFA), Erlangen
(WV aus der Sitzung des BKB vom 01.12.2005)

TOP 3 Südvorstadt SWG, Freiflächenkonzept

Planung: Büro Lorenz und Penkwitt, Nürnberg
Bauherr: SWG
(WV aus der Sitzung des BKB am 01.12.2005)

TOP 4 Errichtung eines Einfamilienhauses neben der St. Maria-Magdalena-Kirche in Tennenlohe

Sebastianstraße 6
Planung: ssp-architekten, Erlangen
Bauherr: Familie Kindler, Erlangen
(WV aus der Sitzung des BKB am 01.12.2005)

TOP 5 Errichtung eines Wohngebäudes

Langemarckplatz 7
Planung: architektur & controlling, Fürth
Bauherr: Akzent-Bau, Forchheim

TOP 6 Mitteilungen zur Kenntnis / Anfragen / Terminabstimmung

TOP 1 Sanierung von zwei Wohngebäuden Langemarckplatz 3+5 (WV aus der Sitzung des BKB vom 02.02.2006)

I. Gutachten des Baukunstbeirates am 16. März 2006

Es wird über den Sachstand berichtet. Die Anregungen aus der Sitzung vom 02.02.2006 wurden aufgegriffen. Die Straßenseite des Hauses Nr. 5 wurde überarbeitet, die Traufe durchgezogen und die Dachaufbauten verkleinert.

Der BKB begrüßt die vorgelegten Verbesserungen. Insbesondere die Fassade des Gebäudes Langemarckplatz Nr. 5 hat eine wesentliche Beruhigung erfahren. Die Farbgebung der Gebäude wurde wohl-tuend zurückgenommen und hausweise vereinheitlicht. Auch diese Entwicklung stellt eine Verbesserung dar, und sollte beibehalten werden.

Die vorgeschlagene Umorganisation des Treppenhauses Haus Nr. 3 ist, - wie der Architekt darlegt, aufgrund zu gravierender Eingriffe in das Tragwerk des Bestandes - jedoch unterblieben. Die Trepp-podeste laufen somit weiterhin hinter den Fenstern durch. Diese Situation wird insbesondere nachts bei beleuchtetem Treppenhaus deutlich sichtbar sein. Der Architekt hat die Absicht, einen Luft-raum zwischen Podestkante und Fenster anzuordnen. Dies ist in den Schnitten noch nicht zu erken-nen, sollte jedoch weiter verfolgt werden. Der BKB weist darauf hin, dass dieser Luftraum nur bei einer nennenswerten Größe auch den gewünschten Effekt erzielen wird.

Die Rückfront der Gebäude ist weiterhin mit einer gerüstartigen Struktur versehen, in der die Balkone der Wohnungen untergebracht sind. Neu ist, dass aufgrund der Parkierungssituation dieses Gerüst erst oberhalb des Erdgeschosses beginnt. Weiterhin weisen die beiden Häuser unterschiedliche Hö-henniveaus auf, die sich in einem Höhenversatz der Gerüststruktur äußern.

Der BKB empfiehlt, die Gerüststruktur möglichst wieder auf das Geländeniveau herunterzuführen, wenn die (noch nicht abschließend geklärte) Parkierungssituation dies ermöglicht.

Die Längenausdehnung der Gerüststruktur sollte am Höhenversatz unterbrochen werden, um Abstand zwischen die unterschiedlich hohen Bauteile zu bringen. Eine Verbesserung könnte zudem erzielt wer-den, indem die nicht „aufgefüllten“ Bereiche der Struktur entfallen. Somit ergäbe sich ein neuer Rhythmus mit zurückgenommener Flächenausdehnung der Gerüststruktur.

Der BKB bittet um abschließende Information.

- II. **Amt 61** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.
- III. **Kopie Amt 63** z.K.
- IV. **Amt 61** z.K. und zum Vorgang.

Der Vorsitzende:

i.V. gez. Sattler

Der Berichterstatter:

gez. Willmann-Hohmann

TOP 2 Erweiterungsbau Institut für Fremdsprachen und Auslandskunde (IFA)

**Hindenburgstraße 42
(WV aus der Sitzung des BKB vom 01.12.2005)**

I. Gutachten des Baukunstbeirates am 16. März 2006

Es wird über den Sachstand berichtet.

Der Entwurf wurde mittlerweile deutlich weiterentwickelt.

Die Anregung des BKB, das Pultdach zugunsten einer Flachdachlösung zu hinterfragen, wurde in die Planung eingearbeitet. Die Angaben zu Baumkronen und Stammdurchmessern wurden ebenfalls konkretisiert, der Eingangsbereich ist großzügiger und klarer organisiert.

Der BKB begrüßt die positive Weiterentwicklung des Entwurfes. Leider wurde der Bitte, ein Arbeitsmodell zu erstellen, nicht entsprochen. Dies wird weiterhin empfohlen, da es helfen würde, die noch ungeordnete räumliche Situation an der Nahtstelle zwischen Alt- und Neubau zu verbessern.

Eine Ausarbeitung der Fassaden fehlt bislang noch. Der Architekt beabsichtigt hier eine umlaufende, geschosshohe Metallfassade als Grundprinzip zu verfolgen. Der BKB begrüßt diese Absicht, weist jedoch darauf hin, dass dieses Prinzip nicht durch massive Brüstungen verunklärt werden sollte, wie in einigen Situationen angedeutet.

Um Wiedervorlage wird gebeten.

- II. **Amt 61** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.
- III. **Kopie Amt 63** z.K.
- IV. **Amt 61** z.K. und zum Vorgang.

Der Vorsitzende:

i.V. gez. Sattler

Der Berichterstatter:

gez. Willmann-Hohmann

TOP 3 Südvorstadt SWG, Freiflächenkonzept (WV aus der Sitzung des BKB am 01.12.2005)

I. Gutachten des Baukunstbeirates am 16. März 2006

Die Landschaftsarchitekten informieren über die weiter fortgeschrittene Freiflächenplanung im Bereich der Südvorstadt, Eskilstunastraße und Friedrich-Bauer-Straße.

Die Ausbildung von Eingangssituationen, Müll- und Fahrradeinhausungen, sowie der Grünbereiche wurden weiterentwickelt und konkretisiert. Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass Mietergärten nicht zur Ausführung kommen werden.

Nach längeren Überlegungen wurde davon abgesehen, die vor den Gebäuden liegenden Aufzugstürme mit einer Berankung zu versehen.

Der BKB regt an, die Parallelität der Gartenschuppen für Fahrräder und Müll entlang der Erschließungsstraßen zu minimieren. Der Charakter des Gebietes mit fließenden Freiräumen in einer eher parkähnlichen Umgebung sollte nicht durch barrierenartige Raumbildung der Nebengebäude verstellt werden. Dies ist bei den meisten Gebäuden bereits gelungen, wird aber dort erschwert, wo sich die Anzahl der Nebengebäude durch Kompensation von bisher im Kellergeschoss untergebrachten Funktionen vergrößert hat.

Ein Lösungsansatz könnte hier sein, die Nebengebäude den Hauseingängen zugeordnet, senkrecht zur Straße zu stellen.

Der BKB bittet um weitere Information zum gegebenen Zeitpunkt.

II. **Amt 61** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.

III. **Kopie Amt 63** z.K.

IV. **Amt 61** z.K. und zum Vorgang.

Der Vorsitzende:

i.V. gez. Sattler

Der Berichterstatter:

gez. Willmann-Hohmann

**TOP 4 Errichtung eines Einfamilienhauses neben der St. Maria-Magdalena-Kirche in Tennenlohe
Sebastianstraße 6
(WV aus der Sitzung des BKB am 01.12.2005)**

I. **Gutachten des Baukunstbeirates am 16. März 2006**

Es wird über den Sachstand berichtet.

Der Baukörper wurde mittlerweile von der Kirche abgerückt, die Parallelität zur Kirche aufgegeben. Stattdessen wurde das Gebäude, - in etwa an der Stelle des Bestandes- senkrecht zur benachbarten Scheune ausgerichtet.

Der BKB begrüßt die Verbesserung der städtebaulichen Situation, die der Kirche ausreichend Distanz und Bedeutung zukommen lässt.

Die Integration der Funktionen unter einem ruhig gehaltenen, gemeinsamen Dach wird ebenfalls begrüßt.

Bei detaillierter Betrachtung wird jedoch deutlich, dass der in den Ansichten dargestellte, schubladenartige Baukörper innenräumlich keine Entsprechung findet. Während in der Westansicht eine Art Schattenfuge dargestellt ist, zeigen die Grundrisse glatt durchgehende Giebelwände. Der BKB regt an, die Integration des „Schubladens“ in einen klar gegliederten Hauptbaukörper zu versuchen. Der vor der Südseite des Gebäudes angeordnete, bis zu drei Meter ausladende Balkon wirkt aufgesetzt, und passt nicht zur ansonsten klaren Formensprache des Hauses. Er sollte daher entfallen.

Der BKB bittet um abschließende Information.

- II. **Amt 61** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.
- III. **Kopie Amt 63** z.K.
- IV. **Amt 61** z.K. und zum Vorgang.

Der Vorsitzende:

i.V. gez. Sattler

Der Berichterstatter:

gez. Willmann-Hohmann

TOP 5 Errichtung eines Wohngebäudes Langemarckplatz 7

I. Gutachten des Baukunstbeirates am 16. März 2006

Es wird über den Sachstand berichtet.

Das unmittelbar an die beiden unter Top 1 behandelten Gebäude Langemarckplatz 3 und 5 angrenzende Bauvorhaben arrondiert den ab der Henkestraße beginnenden Gebäudeblock und leitet über zum deutlich niedrigeren, villenartigen Einzelgebäude in südlicher Richtung. Die vorliegende Planung ist als „Ideenskizze“ zu verstehen, die zur Vorklärung der Genehmigungsfähigkeit dienen soll. Dargestellt ist ein viergeschossiger Hauptbaukörper, der in einer pyramidenartigen Zweifachtreppung noch zwei weitere Staffelgeschosse aufgesetzt hat. Die Parkierung erfolgt von Süden aus mit offenen Stellplätzen im EG des Gebäudes.

- Der BKB ist sich der Schwierigkeit der räumlichen Situation bewusst. Nach eingehender Diskussion werden zwei alternative Lösungsansätze zur weiteren Bearbeitung empfohlen:
- Beibehaltung des viergeschossigen Hauptbaukörpers in Verbindung mit einem aufgesetzten, einfachen Walmdach
- Verringerung der Breite des Hauptbaukörpers, um diesen in fünfgeschossiger Höhe (in etwa bis zur Traufe der Nachbargebäude) zu ermöglichen. Auf diesem Hauptbaukörper ein eindeutig abgesetztes Staffelgeschoss, welches die Dachform der anschließenden Gebäude berücksichtigt.

Nach Klärung des Hauptbaukörpers sollte an den Details gearbeitet werden. So ist zum Beispiel die Anordnung des Müll- Nebenraumes an weniger prominenter Lage wünschenswert.

Der BKB empfiehlt, dem Architekten die überarbeitete Planung der Häuser Langemarckplatz 3 und 5 zur Kenntnis zu geben.

Um Wiedervorlage wird gebeten. Auch hier wäre ein einfaches Massenmodell 1:200 hilfreich.

II. **Amt 61** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.

III. **Kopie Amt 63** z.K.

IV. **Amt 61** z.K. und zum Vorgang.

Der Vorsitzende:

i.V. gez. Sattler

Der Berichterstatter:

gez. Willmann-Hohmann

TOP 6 Mitteilungen zur Kenntnis / Anfragen / Terminabstimmung

I. **Protokollauszug aus der Sitzung** **des Baukunstbeirates am 16. März 2006**

Schreiben an den BKB / Südvorstadt:

Es wird über den Sachstand in der Angelegenheit Schreiben an den BKB zum Thema Südvorstadt berichtet und das (an die Unterzeichner Stettiner Straße gerichtete) Antwortschreiben des BKB-Vorsitzenden vom 21.02.2006 an die Beiräte übergeben.

Organisatorisches:

Die auch im BKB der Stadt Nürnberg tätigen Beiräte berichten vom Konzept der dort beabsichtigten Umstrukturierung des BKB.

Ziel ist unter anderem, den Umgang mit den eingeladenen Bauherren und Architekten zu verbessern.

Nach eingehender Diskussion wird angeregt, künftig den eingeladenen Bauherren/Architekten zu ermöglichen, auf das Ergebnis der Beratung zu warten. Wenn gewünscht, könnte unmittelbar in Anschluss an die Beratung eine mündliche Information über das Ergebnis erfolgen. Die Unabhängigkeit der nicht öffentlichen Beratung bezüglich Vertraulichkeit und Zeitdauer sollte weiterhin gewahrt werden.

Die nächste BKB-Sitzung findet am 20.04.2006 um 15:00 Uhr im "Museumswinkel", Gebbertstraße 1, Erlangen, **I. OG, Zimmer 111**, statt.

- II. **Amt 61** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.
- III. **Kopie Amt 63** z.K.
- IV. **Amt 61** z.K. und zum Vorgang.

Der Vorsitzende:

i.V. gez. Sattler

Der Berichterstatter:

gez. Willmann-Hohmann